

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 19: Haustechnik-Dialog

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

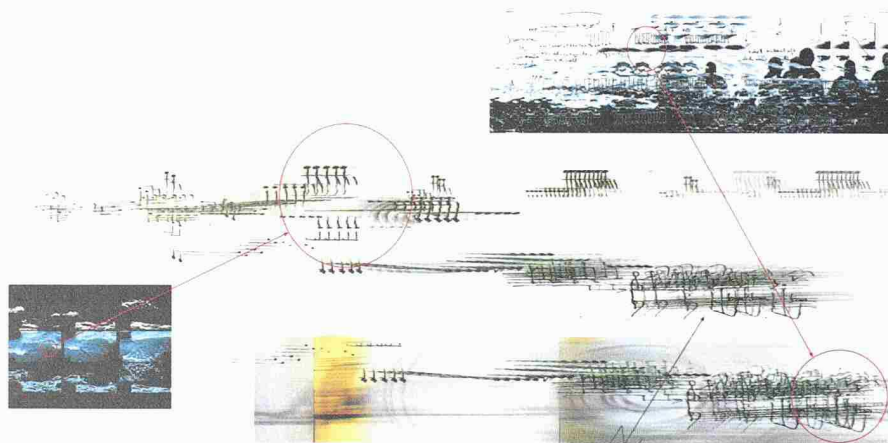
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Klangturm**  
 Konzept und Entwicklung:  
 Sound City Design, Andres  
 Bosshard  
 (Bild: Expo.02 / Andres Bosshard)

## Expo.02 – unbekannte Bekannte

Ein kurzer, völlig subjektiver erster Eindruck von der Medienbesichtigung zehn Tage vor Ausstellungseröffnung. Mit Gebrauchsanweisung

(km) L'expo.02, ça existe! Während zweier Tage – das heisst in einem irrwitzigen Tempo – habe ich die vier Arteplages besucht. Jahrelang hat sich die breite Öffentlichkeit (ich zähle mich dazu) mit den personellen Quereilen und den Finanzen einer bis anhin beinahe virtuellen Expo beschäftigt. Entsprechend skeptisch bis ablehnend stand man ihr gegenüber. Aber jetzt ist sie da, physisch vorhanden, fast fertig, und der erste Eindruck ist im wahrsten Sinn des Wortes überwältigend. Wer mit den offenen und neugierigen Sinnen eines Kindes hingehht, schaut, hört, riecht, Fragen stellt, wird an dieser Expo eine Fülle von Anregungen erhalten.

Mein absoluter Favorit und eine Empfehlung als Einstieg in den Expo-Besuch ist der Klangturm auf der Arteplage Biel. Der Klangturm ist ein interaktives Musikinstrument. Auf rund drei Metern Höhe hängt im Innern von einem der drei Türme eine Regiekapsel mit einer eingebauten Playstation. Die Klangturmregisseure remixen darauf live die Wellen des Bielersees, die Jura-Winde und das Gekrümmer der Arteplage-Besucher, hinterlegt mit einer Wochen-

komposition aus Klängen aus dem Weltall, dem Innern der Erde und Bielerseeegewittern. Daraus ergibt sich ein Klangwirbel, der sich ständig im Turm auf und ab bewegt. Im dynamischen Klangstrom treten auch Musiker/-innen mit ihren Instrumenten auf. Über das eigene Handy kann man den Turm direkt erreichen und «mitspielen» (Tel. 032 322 64 04). Wer sich in diesen Klangstrom stellt, wird vollständig von ihm umhüllt, bewegt, die Sinne öffnen sich, begeben sich auf eine Reise, letztlich ins eigene tiefste Innere. Sich sammeln und gleichzeitig öffnen. Wenn Sie sich vorgängig noch mit dem Expo-Führer (erhältlich im Buchhandel oder im Expo-Shop) etwas kundig gemacht haben über die Ausstellungen unter den Themen «Macht und Freiheit» in Biel, «Natur und Künstlichkeit» in Neuenburg, «Ich und das Universum» in Yverdon und «Augenblick und Ewigkeit» in Murten (siehe auch tec21, Ausgaben 1–18/2002), sind Sie bestens auf die Expo-Welt vorbereitet. Eine Welt, die unsere Realität spiegelt, aber auch über sie hinausweist.

(Weitere Expo-Impressionen folgen in tec21, Heft 23.)